

Rückert, Friedrich: 65. (1839)

- 1 Wer Alles mag in Gott, in Allem Gott betrachten,
- 2 Hat keinen Grund ein Ding groß oder klein zu achten.

- 3 Wie sollte scheinen ihm ein Allergröstes groß,
- 4 Da es ein Kleinstes ist vorm Einziggroßen bloß?

- 5 Wie dürfte gelten ihm das Allerkleinste klein,
- 6 Da mit dem Grösten es hat Gottes Geist gemein?

- 7 Nach deiner Einsicht nur erhebest du zumeist
- 8 Das, was am klarsten dir abspiegelt Gottes Geist.

- 9 Je höher aber selbst wird deine Einsicht steigen,
- 10 Je klarer wird der Geist in Allem dir sich zeigen.

- 11 Des Bösen Schein ists, was des Guten Glanz verhält;
- 12 Zerstör das Bös' in dir, so siehst du gut die Welt.

(Textopus: 65.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11904>)